



Rezertifizierung zur Fahrradfreundlichen Schule

Das **Rezertifizierungsverfahren** findet nach fünf Jahren statt. Zusätzlich zu den bereits im ersten Bewerbungsverfahren erfüllten Kriterien, die wieder belegt werden müssen, sind die unten aufgeführten Punkte verpflichtend. Der folgende Link führt zum Rezertifizierungsverfahren <https://oft.kultus-bw.de/formular/3744>

Grund- und allgemein bildende Schulen sowie Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren

- Im Schulprofil/ Leitbild/ Auf der Homepage wird klar formuliert, dass Radfahren/ Fahrradfreundlichkeit ein wichtiger Aspekt der Schulgemeinde und des Schullebens ist.
- Im Schulcurriculum ist das Thema Radfahren deutlich erkennbar oder wird in mehreren Fächern thematisiert.
- Die Schule verfügt über Abstellanlagen für Fahrräder in angemessener Qualität und Quantität, entsprechend dem Stand der Technik (Landesbauordnung + FGSV*- Richtlinien). „Felgenkiller“ werden nicht mehr akzeptiert.
- Das Thema Radfahren wird regelmäßig in geeigneter Form an die Eltern herangetragen (z. B. Elternabend, Informationsschreiben, oder Vergleichbares).
- Verkehrssicherheit/ StVO, sicheres Fahrrad, Helm, Mobilitätserziehung werden auf unterschiedliche Weise thematisiert, z.B. durch die Durchführung eines Verkehrssicherheitstags,...
- Die Schule verfügt über ein geeignetes Reparaturwerkzeug, das für die Schülerinnen und Schüler zugänglich ist.
- Mehrere/ zunehmend mehr Lehrkräfte und/ oder am Schulleben Beteiligte kommen ihrer Vorbildfunktion nach, indem sie z.B. mit verkehrssicherem Fahrrad und Helm zur Schule kommen, Radschulausflüge organisieren, oder Vergleichbares.
- Die Schule verfügt über ausgebildete Schülermentoren V&M oder Radsport und setzt diese regelmäßig im Unterricht oder bei schulischen Veranstaltungen ein. **(Gilt nicht für FFS, die vor 2019 zertifiziert wurden und für Grundschulen.)**
- Die Schule verfügt über Schließfächer oder Ablagemöglichkeiten und Platz für Helme, Fahrradkleidung, Rucksack, ...

Berufliche Schulen

- Im Schulprofil (z. B. Leitbild, auf der Homepage, oder Vergleichbares) wird deutlich, dass Radfahren/ Fahrradfreundlichkeit ein wichtiger Aspekt der Schulgemeinde und des Schullebens ist.
- Die Schule verfügt über Abstellanlagen für Fahrräder in angemessener Qualität und Quantität, entsprechend dem Stand der Technik (Landesbauordnung + FGSV*- Richtlinien).
- Verkehrssicherheit/ StVO, sicheres Fahrrad, Helm, Mobilitätserziehung werden auf unterschiedliche Weise thematisiert, z.B. durch die Durchführung eines Verkehrssicherheitstags in Klasse 8, Vorstellung der Kampagne "Schütze dein Bestes", Helmberatung, Wettbewerbe zum Thema Fahrrad, oder Vergleichbares.
- Die Schule verfügt über ein geeignetes Reparaturwerkzeug, das für die Schülerinnen und Schüler zugänglich ist.
- Mehrere/ zunehmend mehr Lehrkräfte und/ oder am Schulleben Beteiligte kommen ihrer Vorbildfunktion nach, indem sie z.B. mit verkehrssicherem Fahrrad und Helm zur Schule kommen, Radschulausflüge organisieren, oder Vergleichbares.
- Die Schule verfügt über Schließfächer oder Ablagemöglichkeiten und Platz für Helme, Fahrradkleidung, Rucksack, ...

* Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen